

## ALTE GLOBEN IN POLEN

VON BOLESŁAW OLSZEWICZ

Globen sind in Polen schon seit langer Zeit, bereits seit der Renaissance bekannt. Im Jahre 1494 wurde ein großer Erdglobus — wahrscheinlich von HANS DORN hergestellt — der Krakówer Universität als Vermächtnis übergeben. Der Spender, MARTIN BYLICA aus Olkusz (1433—1493), ein Freund von JOHANNES MÜLLER (REGIOMONTANUS), war der Astrologe des ungarischen Königs MATTHÄUS CORVINUS.

Ein ebenfalls wertvoller und auch im Museum der Jagiellonischen Universität in Kraków ausgestelltter Erdglobus aus der Zeit um 1510 befindet sich mindestens seit drei Jahrhunderten in Polen. Dank alter Urkunden wissen wir dies und jenes über die Besitzer größerer und kleinerer, heute nicht mehr erhaltener polnischer Globensammlungen der Vergangenheit. Im Inventar des Nachlasses von König JOHANN KASIMIR WASA, der 1672 in Nevers in Frankreich gestorben ist, befand sich auch „une grande sphère du cuivre“ im Wert von 200 Livres.<sup>1)</sup> Auch König JOHANN SOBIÉSKI (1624—1698) interessierte sich lebhaft für Geographie und war Protektor der ersten Geographischen Gesellschaft, der von VINCENCO CORONELLI in Venedig gegründeten Accademia Cosmografica degli Argonauti.<sup>2)</sup> Er zeichnete selbst Karten, korrespondierte mit Kartographen und benutzte stets Karten während seiner Feldzüge, wie z. B. 1683 bei Wien. In seiner reichhaltig ausgestatteten Bibliothek befanden sich neben vielen geographischen Werken, Atlanten und Karten auch wissenschaftliche Instrumente, wie z. B. Kompass, Thermometer, Pantographen und mehrere Globen. Darunter waren u. a. ein Globuspaar von WILLEM JANSZON BLAEU, ein „globus terrestris magnus“ (vielleicht von CORONELLI) und eine Globusuhr. Im Besitze unseres letzten Königs STANISLAUS AUGUSTUS PONIATOWSKI (1732—1798), der ein eifriger Sammler von Karten und Förderer der Kartographie von Polen war, befanden sich 1781 im Warschauer Schloß 5 Himmelsgloben und 4 Erdgloben. Ein Paar dieser Globen war an der Grenze des polnischen Reiches, in Elbing, von JOHANN FRIEDRICH ENDERSCH für 70 Dukaten hergestellt worden.<sup>3)</sup>

Da Polen leider öfter Kriegsschauplatz war, haben sich aus frühen Zeiten nur wenige kartographische Schätze und wenige alte Globen erhalten. Schon im 17. Jh. — während der Kriege mit Schweden — hat Polen schwere Verluste an seinem Kulturgut erlitten. In den folgenden, für die polnische Nation so tragischen Jahrhunderten war es noch schlimmer. Die Teilung des alten polnischen Reiches, mehr

als hundert Jahre Fremdherrschaft und mißlungene Versuche, die Freiheit wiederzuerlangen, haben dazu mit beigetragen. Die polnischen Sammlungen wurden mehrmals vernichtet oder verbrannt, zerstreut oder verschleppt. Die schwersten Schäden hat Polen während des letzten Weltkrieges und der Naziokkupation erlitten. Allein in Warschau, wo außer ganzen Archiven 40000 Bibliothekshandschriften von den Nazis verbrannt wurden, sind von ihnen die reichen kartographischen Sammlungen des Hauptarchivs für Alte Akten, des Finanzarchivs, der Nationalbibliothek, der Zentralen Militärbibliothek und der Majoratsbibliotheken der Familien KRASINSKI, PRZEZDZIECKI und ZAMOYSKI vernichtet worden.

Unter solchen Umständen ist es verständlich, daß man sich in Polen nach 1945 mit aller Kraft bemühte, die erlittenen Schäden an Kunstgegenständen, Urkunden, Handschriften, Büchern, Atlanten, Karten und Plänen festzustellen und die wertvollsten, unversehrt gebliebenen Gegenstände zu inventarisieren.

Das Geographische Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau hat schon im Jahre 1955 ein Unternehmen von großer Wichtigkeit begonnen, nämlich die Zusammenstellung und Herausgabe eines Zentralkataloges der polnischen kartographischen Sammlungen. Diese grundlegende Arbeit wird unter Leitung des für das polnische Bibliothekswesen hochverdienten Prof. Dr. MARIAN ŁODYŃSKI mit großem Eifer geführt. Bis jetzt sind schon 3 Bände des Kataloges erschienen.<sup>4)</sup> Sie enthalten bibliographische Angaben von etwa 3000 Atlanten, die zwischen 1482 und 1919 erschienen und heute in 32 polnischen Bibliotheken vorhanden sind. Die in den Atlanten vorhandenen „Polonica“ sind dabei ausführlich behandelt.

Dank der Anregung des Coronelli-Weltbundes der Globusfreunde hat Prof. ŁODYŃSKI seine Aufmerksamkeit auch auf die Globen ausgedehnt. Materialien, die als Ergebnis einer Rundfrage des Instituts nach Warschau gekommen sind, wurden mir als Leiter des Kabinetts für Geschichte der Geographie und Kartographie des Instituts zu weiteren Forschungen nach Wrocław zugeleitet.

Heute ist es nun möglich, das Vorhandensein alter Globen in Polen festzustellen und ihre Bearbeitung durchzuführen, obgleich noch manche Gegenstände eine persönliche Besichtigung erfordern. Die Inventarisierung ergab vorläufig 82 Globen aus dem 15. bis Mitte des 19. Jh. Es sind insgesamt 46 Erdgloben (EG) und 36 Himmelsgloben (HG), die meistens aus dem 18. und 19. Jh. stammen.

Eine Übersicht zeigt folgendes Bild:

Jahrhundert	EG	HG	Zusammen
15.	—	1	1
16.	4	3	7
17.	10	13	23
18.	14	17	31
19.	18	2	20

In Übereinstimmung mit den „Proposals for an International Catalogue of Early Globes“ von R. A. SKELTON, dem Superintendenten der Kartensammlung des Britischen Museums in London, sollte im Prinzip auch hier das Jahr 1850 als „terminus ante quem“ angenommen sein. Ich habe aber weitere 5 Globen in den hier angefügten Listen berücksichtigt, nämlich 3 undatierte von FELKL (etwa 1860?), einen Globus von ADAMI (von 1860) und einen von FELKL aus dem Jahre 1862. Die von FELKL in Böhmen angefertigten Globen sind wegen ihrer Herkunft besonders für die Tschechen und wegen der verwandten polnischen Sprache auch für die Polen interessant.

Diese Globen sind in 27 verschiedenen Institutionen untergebracht. Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist, sind 48 Globen — also mehr als die Hälfte — in Museen und 21 Globen in Bibliotheken aufbewahrt:

Standort	EG	HG	zusammen
Museen	28	20	48
Archive und Bibliotheken	9	12	21
Klöster	4	2	6
Geographische Institute	2	2	4
Schulen	1	—	1
Privatbesitz	2	—	2

Die Mehrzahl der Globen befindet sich in Kraków:

Ort	EG	HG	zusammen
Kraków	22	15	37
Warszawa	4	6	10
Wrocław	6	2	8
Poznań	4	2	6
Toruń	2	2	4

In anderen Orten sind höchstens 2, manchmal auch nur 1 Globus vorhanden. Aus den oben angeführten Gründen ist die Zahl der Globen in Polen, im Vergleich mit anderen Ländern, ziemlich bescheiden.

Die größte und zweifellos wichtigste polnische Globensammlung, nicht nur in Kraków, sondern in ganz Polen, ist die Sammlung im Museum der Jagiellonischen Universität. Dieses Museum, das durch seinen Direktor, den bekannten Kunsthistoriker Prof. Dr. TADEUSZ ESTREICHER, musterhaft geleitet und betreut wird, besitzt 16 eigene und 13 deponierte Erd- und Himmelsgloben. Unter den eigenen Beständen des Museums befinden sich bekannte kostbare und weltberühmte Globen, wie z. B. ein Himmelsglobus aus dem Jahre 1480, wahrscheinlich von HANS DORN, der „Jagiellonische Globus“ von etwa 1510 und ein MERCATOR-Globus aus dem Jahre 1541.<sup>5)</sup>

In Warschauer Sammlungen sind insgesamt 10 Globen vorhanden (4 EG und 6 HG), darunter ein wenig bekanntes Paar von dem deutschen Globographen JOHANN GOTTFRIED BEUCHEL aus Złotoryja (Goldberg) in Niederschlesien.

Als Stadt mit der drittgrößten Zahl von Globen folgt Wrocław mit einigen sehr gut erhaltenen Exemplaren von BLAEU und einem seltenen Erdglobus von JACOB FLORENTIUS VAN LANGREN aus dem Jahre 1589.

Die in Polen inventarisierten Globen sind nach dem vortrefflichen Muster, das Direktor HELMUT GRÖTZSCH in seiner Veröffentlichung als Arbeitsgrundlage festlegte,<sup>6)</sup> ebenfalls in 3 Listen aufgeführt:

1. Standortliste der Erd- und Himmelsgloben,
2. Autorenliste der Erd- und Himmelsgloben,
3. Chronologische Liste der Erd- und Himmelsgloben.

In der Autorenliste überwiegen mit 29 Namen deutsche und österreichische Globographen. Ihnen folgen die Niederländer mit 22, die Franzosen mit 12, die Engländer mit 5, die Tschechen mit 4 und die Italiener mit 3 Namen. Am häufigsten treffen wir in Polen jedoch Globen von BLAEU, nämlich 15 Exemplare aus verschiedenen Ausgaben. Dann folgen 8 Globen von DOPPELMAYR, 5 von KLINGER und ABEL, je 4 von ROBERT DE VAUGONDY, DESNOS und NOLIN und je 3 von MERCATOR und CORONELLI. 7 Globen von unbekannter Herkunft müssen noch genau untersucht werden. Die größten Globen, CORONELLI-Globen von 110 cm Durchmesser, befinden sich in den Filialen der Nationalmuseen und in den Palästen von Nieborów und Rogalin. Die kleinsten Globen von 6 cm sind im Privatbesitz in Nałęczów (J. u. W. CARY), im Museum der Jagiellonischen Universität in Kraków (J. DEUR und unbekannt), mit 7 cm in der Universitätsbibliothek in Wrocław (J. PIGEON) und mit 7,3 cm im Marinemuseum in Gdańsk (J. F. ENDERSCH).

Und jetzt noch einige Worte über andere, im Kabinett für Geschichte der Geographie und Kartographie der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wrocław vorbereitete und auch für fremde Geographen und Kartographen interessante Zentralkataloge und Bibliographien.

Dabei muß der Zentralkatalog der in Polen befindlichen Karteninkunabeln erwähnt werden. Es wird sicherlich eine nützliche Ergänzung des Verzeichnisses sein, das Herr MARCEL DESTOMBES bearbeitet hat<sup>7)</sup> und das er in neuer Fassung im vierten Band seines prächtigen Werkes „Monuments Cartographiques Anciens. A. D. 1200—1500“ veröffentlichen wird. Unsere Inventarisierung ergab vorläufig in 11 polnischen Bibliotheken 75 Karteninkunabeln. Diese Arbeiten werden fortgesetzt.

Gleichzeitig wird auch im Kabinett ein anderer Zettelkatalog vorbereitet, der die geographischen Handschriften der polnischen Sammlungen erfassen soll. Wir

besitzen in unseren Karteien bereits über 700 inventarisierte Handschriften. Nach und nach werden sie in den Sammlungen der einzelnen Orte mit Hilfe der Bibliothekare genau beschrieben und untersucht, wie z. Z. in Wrocław, Poznań und Kraków. Das erste Heft dieses Zentralkatalogs, das im nächsten Jahr veröffentlicht wird, bringt genaue Angaben von 187 geographischen Handschriften der Ossoliński-Bibliothek in Wrocław. Die folgenden Hefte sind in Vorbereitung.<sup>8)</sup>

Hier muß ich ebenfalls auf meine persönliche Arbeit eingehen, eine bio-bibliographische Übersicht der polnischen Kartographie des 19. Jh., die eine Fortsetzung meiner älteren, ähnlichen Arbeiten sein soll.<sup>9)</sup> Sie wird mehr als 2000 ausführliche Angaben enthalten und hoffentlich 1966 druckfertig sein.

Am Ende meines Berichtes möchte ich meinen aufrichtigsten Dank allen Personen aussprechen, die mir bei der Inventarisierung und Bearbeitung der Globen in Polen behilflich waren, besonders Herrn Prof. Dr. MARIAN ŁODYŃSKI und Frau Dr. ANIELA DROZDOWSKA, Adjunkt des Kabinetts für Geschichte der Geographie und Kartographie in Wrocław.

In seiner jetzigen Fassung kann mein Katalog nicht endgültig sein. Er wird in Zukunft sicher durch Korrekturen und Ergänzungen vervollständigt. Ich hoffe jedoch, daß er eine nützliche Vorarbeit ist und Anregung zu weiteren Forschungen geben wird.

1) W. TOMKIEWICZ: Z dziejów polskiego mecenatu artystycznego w wieku XVII [Aus der Geschichte der polnischen künstlerischen Mäzenatentums im XVII. Jahrhundert]. Wrocław 1952, S. 164.

2) B. OLSZEWICZ: Król Jan Sobięski jako miłośnik geografii [König Johann Sobięski — Liebhaber der Geographie]. Przegląd Geogr. 1, 1918, S. 115—121.

3) B. OLSZEWICZ: Polska kartografia wojskowa (Zarys historyczny) [Polnische Militärkartographie (Historischer Grundriß)]. Warszawa 1921, S. 33; derselbe: Kartografia polska XVIII wieku [Polnische Kartographie des XVIII. Jahrhunderts]. Polski Przegląd Kartogr. Lwów, 5, 1932, S. 247 ff.

4) MARIAN ŁODYŃSKI: Centralny Katalog zbiorów kartograficznych w Polsce [Zentralkatalog der polnischen kartographischen Sammlungen]. Warszawa 1961—1965, 3 Bände. Herausgegeben von dem Geographischen Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalbibliothek. Vgl. W. BONACKER, Intern. Jb. f. Kartogr. 4, 1964, S. 166, 171.

5) Im Zusammenhang mit dem XI. Internationalen Kongreß für Geschichte der Wissenschaften und der Technik in Polen hat das Museum einen ausgezeichneten Katalog dieser Sammlung von Dr. MARIA N. ZAKRZEWSKA verfaßt, in englischer Sprache herausgegeben (Catalogue of Globes in the Jagellonian University Museum. Cracow 1965). Eine polnische Ausgabe des Katalogs soll demnächst erscheinen.

6) HELMUT GRÖTZSCH: Die ersten Forschungsergebnisse der Globusinventarisierung in der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin 1963, S. 181 ff.

7) MARCEL DESTOMBES: Catalogue des cartes gravées au XV<sup>e</sup> siècle [Paris] 1952 (Union Géogr. Intern. Rapport de la Commission pour la bibliographie des cartes anciennes, fasc. 2).

8) BOLESŁAW OLSZEWICZ i ZBIGNIEW RZEPA: Katalog rękopisów geograficznych Biblioteki Zakładu Narodowego im. Ossolińskich we Wrocławiu. [Katalog der geographischen Handschriften in der Ossoliński-Bibliothek in Wrocław]. Warszawa-Wrocław 1965. Katalog rękopisów

geograficznych w zbiorach polskich pod redakcją Bolesława Olszewicza. Zeszyt 1 [Katalog der geogr. Handschriften in den polnischen Sammlungen, Heft 1], 8, 107 S.

<sup>9)</sup> BOLESŁAW OLSZEWICZ: Kartografia polska XV—XVIII wieku. Przegląd bio-bibliograficzny [Polnische Kartographie des XV. bis XVIII. Jahrhunderts. Bio-bibliographie-Übersicht], Polski Przegląd Kartograficzny 4, 1930, S. 147 ff.; 5, 1931, S. 109 ff; 1932, S. 181 ff., 245 ff.

## Standortliste der Erd- und Himmelsgloben

Standort	Art	Jahr	Ø cm	Autor
Cieszyn, Teschen-Museum	HG	1603	34	W. BLAEU
	EG	1839	11	B. RITTER — J. DAVID
Częstochowa, Jasna Góra — Paulinenkloster	HG	1705	16	J. B. DELURE
Gdańsk (Danzig), Biblioteka PAN (Bibliothek der Poln. Akademie der Wissen- schaften)	HG	1728	32	J. G. DOPPELMAYR
Gdańsk (Danzig), Marinemuseum	HG	1740	7,3	J. FR. ENDERSCH
Gniezno (Gnesen), Erzbischöfliche Bibliothek	HG	1736	10	J. G. DOPPELMAYR
	HG	1805	10	Geogr. Institut Weimar
Jędrzejów, Przypkowski-Museum	EG	um 1850	15	ABEL — KLINGER
Kórnik, Bibliothek der Poln. Akademie der Wissenschaften	HG	1790	32	J. G. KLINGER
Kraków (Krakau), Kloster des Heil. Geistes	EG	um 1860	18	J. FELKL
Kraków (Krakau), Kloster des Heil. Andreas	EG	um 1860	18	J. FELKL
Kraków (Krakau), Museum der Jagiellonischen Universität <sup>1)</sup>	HG	1480	40	H. DORN (?)
	EG	um 1510	13	unbekannt
	EG	1541	41	G. MERCATOR
	HG	1551	41	G. MERCATOR
	EG	1599	34	W. BLAEU
	HG	vor 1600	6	unbekannt
	HG	1603	34	W. BLAEU
	HG	1603	34	W. BLAEU
	EG	um 1620	10	unbekannt
	HG	1630	20	I. HABRECHT
	HG	1640	67	W. BLAEU
	EG	1640	67	W. BLAEU
	HG	1699	36	E. WEIGEL
	HG	1715	46	G. u. L. VALK
	EG	1720	6	J. DEUR
EG	1728	32	J. G. DOPPELMAYR	

<sup>1)</sup> Mit Depositen aus anderen Sammlungen von verschiedenen Orten.

Standort	Art	Jahr	Ø cm	Autor
	HG	1728	32	J. G. DOPPELMAYR
	HG	1728	32	J. G. DOPPELMAYR
	HG	1730	20	J. G. DOPPELMAYR
	EG	1730	20	J. G. DOPPELMAYR
	EG	1751	45	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY
	HG	1751	45	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY
	EG	1805	32	J. G. KLINGER
	EG	1808	32	J. G. FRANZ
	EG	1828	25	I. G. PLÜTOS
	EG	um 1830	11	E. SÉRIN
	EG	um 1840	21	J. G. KLINGER
	EG	1846	30	Geogr. Institut Weimar (C. F. WEILAND)
	EG	1860	35	ADAMI
Kraków (Krakau), Muzeum Narodowe (Nationalmuseum) <sup>1)</sup>	EG	nach 1700	?	unbekannt
	EG	nach 1700	38	unbekannt
	HG	1730	20	J. G. DOPPELMAYR
	HG	1768	30	L. C. DESNOS
	EG	1768	30	L. C. DESNOS
	EG	1802	?	unbekannt
Nalęczów Privatbesitz (Z. KREMNICKA)	EG	1806 (?)	6	J. CARY
Nieborów Schloß, Filiale des National- museums in Warschau	EG	1688	110	V. CORONELLI
	HG	1693	110	V. CORONELLI
Poznań (Posen), Muzeum Narodowe (Nationalmuseum)	EG	1792	30	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY
	HG	1792	30	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY
	EG	um 1800	13	unbekannt
Poznań (Posen) Universitätsbibliothek	EG	1632	50	M. GREUTER
	HG	vor 1750	32	WRIGHT — DOLLARD
	EG	1799	54	J. CARY
Przyrów (bei Częstochowa) Kloster der Heil. Anna	EG	um 1860	34	J. FELKL

<sup>1)</sup> Mit der CZARTORYSKI-Sammlung



Standort	Art	Jahr	Ø cm	Autor
Rogalin (bei Poznań) Filiale des Nationalmuseums in Poznań	EG	1688	110	V. CORONELLI
Toruń (Thorn) Książnica Miejska Mikołaja Kopernika (Kopernikus-Stadt- bibliothek)	HG HG EG	1551 1616 1622	41 67 67	G. MERCATOR W. BLAEU W. BLAEU
Toruń (Thorn) Museum	EG	1622	67	W. BLAEU
Wadowice Lyzeum	EG	1827	35	J. JÜTTNER
Warszawa (Warschau) Biblioteka Narodowa (Nationalbibliothek)	HG EG HG	1725 1760 um 1770	40 30 30	J. SENEX L. C. DESNOS — J. B. NOLIN L. C. DESNOS
Warszawa (Warschau) Biblioteka Seminarium Metro- politalnego (Bibliothek des Erz- bischöflichen Seminars)	HG	1623	44	J. HONDIUS
Warszawa (Warschau) Instytut Geografii PAN (Geo- graphisches Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften) <sup>1)</sup>	HG HG EG EG	1640 1726 1727 1850	63 58 58 15	unbekannt J. G. BEUCHEL J. G. BEUCHEL ABEL — KLINGER
Warszawa (Warschau) Muzeum Narodowe (Nationalmuseum)	HG EG	1800 1821	60 11	GILPHY B. BAUER
Wrocław (Breslau) Biblioteka Archidiecezjalna (Erzbischöfliche Bibliothek)	EG EG HG HG EG	1589 1602 1602 1606 1606	50 23 23 15 15	J. F. VAN LANGREN W. BLAEU W. BLAEU W. BLAEU W. BLAEU
Wrocław (Breslau) Biblioteka Zakładu Narodowego im. Ossolińskich (Bibliothek Ossoliński)	EG	1862	15	J. FELKL

<sup>1)</sup> Nebst den dort deponierten Globen der Universitätsbibliothek

Standort	Art	Jahr	Ø cm	Autor
Wroclaw (Breslau) Universitätsbibliothek	EG	1717	7	J. PIGEON
Wroclaw (Breslau) Privatbesitz (B. OLSZEWICZ)	EG	1840	32	SCHREIBERS Erben (M. RIEDIG)
Zagań (Sagan) Ehemaliges Augustinerkloster	EG	1640	67	W. BLAEU
	HG	1640	67	W. BLAEU

## Autorenliste der Erd- und Himmelsgloben

Autor	Art	Jahr	Ø cm	Standort
ABEL, C. → KLINGER, JOHANN GEORG				
ADAMI, C.	EG	1860	35	Kraków, MUJ <sup>1)</sup>
BAUER, BERNARD	EG	1821	11	Warszawa, MN
BEUCHEL, JOHANN GOTTFRIED	HG	1726	58	Warszawa, IGPAN
	EG	1727	58	Warszawa, IGPAN
BLAEU, WILLEM JANSZOOM	EG	1599	34	Kraków, MUJ
	EG	1602	23	Wrocław, BA
	HG	1602	23	Wrocław, BA
	HG	1603	34	Cieszyn, M
	HG	1603	34	Kraków, MUJ
	HG	1603	34	Kraków, MUJ
	HG	1606	15	Wrocław, BA
	EG	1606	15	Wrocław, BA
	HG	1616	67	Toruń, KMK
	EG	1622	67	Toruń, KMK
	EG	1622	67	Toruń, M
	HG	1640	67	Kraków, MUJ
	EG	1640	67	Kraków, MUJ
	EG	1640	67	Zagań, Bibl. Aug.
HG	1640	67	Zagań, Bibl. Aug.	
CARY, JOHN u. WILLIAM	EG	1799	54	Poznań, BU
	EG	1806 (?)	6	Nałęczów, Privatbesitz
CORONELLI, VINCENZO	EG	1688	110	Nieborów, MN
	EG	1688	110	Rogalin, MN
	HG	1693	110	Nieborów, MN
DAVID, J. → RITTER, B.				
DELURE, J. B.	HG	1705	16	Częstochowa, Kl.
DESNOS, L. C.	HG	1768	30	Kraków, MN
	EG	1768	30	Kraków, MN
	HG	um 1770	30	Warszawa, BN
DESNOS, L. C., u. NOLIN, J. B.	EG	1760	30	Warszawa, BN
DOLLAND, P. u. T. → WRIGHT				
DEUR, JOHANNES	EG	1720	6	Kraków, MUJ
DOPPELMAYR, JOHANN GABRIEL	EG	1728	32	Kraków, MUJ
	HG	1728	32	Kraków, MUJ
	HG	1728	32	Kraków, MUJ
	HG	1728	32	Gdańsk, BPAN
	HG	1730	20	Kraków, MN
	HG	1730	20	Kraków, MUJ
	EG	1730	20	Kraków, MUJ
	HG	1736	10	Gniezno, BA

<sup>1)</sup> Verzeichnis der Abkürzungen siehe S. 275.

Autor	Art	Jahr	Ø cm	Standort
DORN, HANS (?)	HG	1480	40	Kraków, MUJ
ENDERSCH, JOHANNES FRIEDRICH	HG	1740	7,3	Gdańsk, MM
FELKL, JAN	EG	um 1860	18	Kraków, Kl.
	EG	um 1860	34	Przyrów, Kl.
	EG	um 1860	18	Kraków, Kl.
	EG	1862	15	Wrocław, Oss.
FRANZ, JOHANN GEORG	EG	1808	32	Kraków, MUJ
Geographisches Institut, Weimar	HG	1805	10	Gniezno, BA
	EG	1846	30	Kraków, MUJ
GILPHY	HG	1800	60	Warszawa, MN
GREUTER, MATHÄUS	EG	1632	50	Poznań, BU
HABRECHT, ISAAC	HG	1630	20	Kraków, MUJ
HONDIUS, JODOCUS	HG	1623	44	Warszawa, BSM
JÜTTNER, JOSEF	EG	1827	35	Wadowice, Lyzeum
KLINGER, JOHANN GEORG, u. ABEL, C.	HG	1790	32	Kórnik, BPAN
	EG	1805	32	Kraków, MUJ
	EG	um 1840	21	Kraków, MUJ
	EG	um 1850	15	Warszawa, IGPAN
	EG	um 1850	15	Jędrzejów, M
MERCATOR, GERHARD	EG	1541	41	Kraków, MUJ
	HG	1551	41	Kraków, MUJ
	HG	1551	41	Toruń, KMK
NOLIN, J. B. → DESNOS, L. C.				
PIGEON, JEAN	EG	1717	7	Wrocław, BU
PLÜTOS, J. G.	EG	1828	25	Kraków, MUJ
RIEDIG, M. → SCHREIBERS Erben				
RITTER, B., u. DAVID, J.	EG	1839	11	Cieszyn, M
ROBERT DE VAUGONDY, G. u. D.	EG	1751	45	Kraków, MUJ
	HG	1751	45	Kraków, MUJ
	EG	1792	30	Poznań, MN
	HG	1792	30	Poznań, MN
SCHREIBERS Erben (M. RIEDIG)	EG	1840	32	Wrocław, Privatbesitz
SENEC, JOHN	HG	1725	40	Warszawa, BN
SÉRIN, E.	EG	um 1830	11	Kraków, MUJ
SOTZMANN, DANIEL FRIEDRICH → B. BAUER				
VALK, GERHARD u. LEONHARD	HG	1715	46	Kraków, MUJ
VAN LANGREN, JACOB FLORENTIUS	EG	1589	50	Wrocław, BA
WEIGEL, ERHARD	HG	1699	36	Kraków, MUJ
WEILAND, C. F. → Geogr. Institut Weimar				
WRIGHT u. DOLLARD	HG	vor 1750	32	Poznań, BU

Autor	Art	Jahr	Ø cm	Standort	
Unbekannt	EG	um	1510	13	Kraków, MUJ
	HG	vor	1600	6	Kraków, MUJ
	EG	um	1620	10	Kraków, MUJ
	HG		1640	63	Warszawa, IGPAN
	EG	nach	1700	63	Kraków, MN
	EG	nach	1700	38	Kraków, MN
					(CZARTORYSKI)
	EG	um	1800	13	Poznań, MN
	EG		1802	?	Kraków, MN

*Verzeichnis der Abkürzungen*

- BA — Erzbischöfliche Bibliothek  
 BN — Nationalbibliothek  
 BPAN — Bibliothek der Polnischen Akademie der Wissenschaften  
 BSM — Bibliothek des Erzbischöflichen Seminars  
 BU — Universitätsbibliothek  
 Czart. — Czartoryski-Sammlung  
 IGPAN — Geographisches Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften  
 KMK — Kopernikus-Stadtbibliothek (Książnica Miejska im. Mikołaja Kopernika)  
 Kl. — Klosterbibliothek  
 M — Museum  
 MM — Marinemuseum  
 MN — Nationalmuseum  
 MUJ — Museum der Jagiellonischen Universität  
 Oss. — Bibliothek Ossoliński der Polnischen Akademie der Wissenschaften

## Chronologische Liste der Erd- und Himmelsgloben

	Jahr	Art	Ø cm	Autor	Standort
	1480	HG	40	HANS DORN? (Globus von MARTIN BYLICA)	Kraków, MUJ
um	1510	EG	13	unbekannt (Jagiellonischer-Globus)	Kraków, MUJ
	1541	EG	41	G. MERCATOR	Kraków, MUJ
	1551	HG	41	G. MERCATOR	Kraków, MUJ
	1551	HG	41	G. MERCATOR	Toruń, KMK
	1589	EG	50	J. F. VAN LANGREN	Wrocław, BA
	1599	EG	34	W. BLAEU	Kraków, MUJ
vor	1600	HG	6	unbekannt	Kraków, MUJ
	1602	EG	23	W. BLAEU	Wrocław, BA
	1602	HG	23	W. BLAEU	Wrocław, BA
	1603	HG	34	W. BLAEU	Cieszyn, M
	1603	HG	34	W. BLAEU	Kraków, MUJ
	1603	HG	34	W. BLAEU	Kraków, MUJ
	1606	HG	15	W. BLAEU	Wrocław, BA
	1606	EG	15	W. BLAEU	Wrocław, BA
	1616	HG	67	W. BLAEU	Toruń, KMK
um	1620	EG	10	unbekannt	Kraków, MUJ
	1622	EG	67	W. BLAEU	Toruń, KMK
	1622	EG	67	W. BLAEU	Toruń, M
	1623	HG	44	J. HONDIUS	Warszawa, BSM
	1630	HG	20	I. HABRECHT	Kraków, MUJ
	1632	EG	50	M. GREUTER	Poznań, BU
	1640	HG	67	W. BLAEU	Kraków, MUJ
	1640	EG	67	W. BLAEU	Kraków, MUJ
	1640	EG	67	W. BLAEU	Zagań, Kl.
	1640	HG	67	W. BLAEU	Zagań, Kl.
	1640	HG	63	unbekannt	Warszawa, IGPAN
	1688	EG	110	V. CORONELLI	Nieborów, MN
	1688	EG	110	V. CORONELLI	Rogalin, MN
	1693	HG	110	V. CORONELLI	Nieborów, MN
	1699	HG	36	E. WEIGEL	Kraków, MUJ
nach	1700	EG	?	unbekannt (deutsche geogr. Namen)	Kraków, MN
nach	1700	EG	38	unbekannt <sup>1)</sup> (französische geogr. Namen)	Kraków, MN (Czart.)
	1705	HG	16	J. B. DELURE	Częstochowa, Kl.
	1715	HG	46	G. u. L. VALK	Kraków, MUJ
	1717	EG	7	J. PIGEON	Wrocław, BU
	1720	EG	6	J. DEUR	Kraków, MUJ
	1725	HG	40	J. SENEX	Warszawa, BN
	1726	HG	58	J. G. BEUCHEL	Warszawa, IGPAN
	1727	EG	58	J. G. BEUCHEL	Warszawa, IGPAN

<sup>1)</sup> Globus als Toilettenfuttermal.

	Jahr	Art	Ø cm	Autor	Standort
	1728	EG	32	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MUJ
	1728	HG	32	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MUJ
	1728	HG	32	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MUJ
	1728	HG	32	J. G. DOPPELMAYR	Gdańsk, BPAN
	1730	HG	20	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MN
	1730	HG	20	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MUJ
	1730	EG	20	J. G. DOPPELMAYR	Kraków, MUJ
	1736	HG	10	J. G. DOPPELMAYR	Gniezno, BA
	1740	HG	7,3	J. FR. ENDERSCH	Gdańsk, MM
vor	1750	HG	32	WRIGHT-DOLLARD	Poznań, BU
	1751	EG	45	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY	Kraków, MUJ
	1751	HG	45	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY	Kraków, MUJ
	1760	EG	30	L. C. DESNOS — J. B. NOLIN	Warszawa, BN
	1768	HG	30	L. C. DESNOS	Kraków, MN
	1768	EG	30	L. C. DESNOS	Kraków, MN
um	1770	HG	30	L. C. DESNOS	Warszawa, BN
	1790	HG	32	J. G. KLINGER	Kórnik, BPAN
	1792	EG	30	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY	Poznań, MN
	1792	HG	30	G. u. D. ROBERT DE VAUGONDY	Poznań, MN
	1799	EG	54	J. CARY	Poznań, BU
um	1800	EG	13	unbekannt (Globus mit Uhr)	Poznań, MN
	1800	HG	60	GILPHY	Warszawa, MN
	1802	EG	?	unbekannt (französischer Titel)	Kraków, MN
	1805	EG	32	J. G. KLINGER	Kraków, MUJ
	1805	HG	10	Geogr. Institut Weimar	Gniezno, BA
	1806 (?)	EG	6	J. CARY	Nałęczów, Privatbesitz
	1808	EG	32	J. G. FRANZ	Kraków, MUJ
	1821	EG	11	B. BAUER	Warszawa, MN
	1827	EG	35	J. JÜTTNER	Wadowice, Lyzeum
	1828	EG	25	J. G. PLÜTOS	Kraków, MUJ
um	1830	EG	11	E. SÉRIN	Kraków, MUJ
	1839	EG	11	B. RITTER — J. DAVID	Cieszyn, M
um	1840	EG	21	J. G. KLINGER	Kraków, MUJ
	1840	EG	32	SCHREIBERS Erben (M. RIEDIG)	Wrocław, Privatbesitz
	1846	EG	30	Geogr. Inst. Weimar (C. F. WEILAND)	Kraków, MUJ
um	1850	EG	15	ABEL — KLINGER	Warszawa IGPAN
um	1850	EG	15	ABEL — KLINGER	Jędrzejów, M
um	1860	EG	18	J. FELKL	Kraków, Kl.
um	1860	EG	18	J. FELKL	Kraków, Kl.
um	1860	EG	34	J. FELKL	Przyrów, Kl.
	1860	EG	35	ADAMI	Kraków, MUJ
	1862	EG	15	J. FELKL	Wrocław, Oss.